



73. Ordentliche Generalversammlung der Fédération Suisse de Bridge Restaurant Kreuz in Belp am Samstag, 24. Juni 2023 – 10h30

Der Präsident der FSB, Stephan Magnusson, begrüsst die anwesenden Delegierten der Clubs und die Vorstandsmitglieder und erklärt die Versammlung um 10.40 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung in unserem Bulletin 923 (Mai 2023) rechtzeitig publiziert wurde und die Versammlung damit beschlussfähig ist.

Die Anwesenheitsliste wird im Saal herumgereicht. Es wird später festgestellt, dass 15 von 50 Clubs (1'503 Stimmen = 53.5%) vertreten sind.

Auch dieses Jahr werden die Rapporte nicht vorgelesen, sondern nur kommentiert und Fragen dazu beantwortet.

1. Protokoll der 72. Ordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 2021

Genehmigt, keine Bemerkungen. Auf das Verlesen wird verzichtet.

2. Berichte des Vorstands zur Saison 2022/2023

Die Berichte wurden allen Clubpräsidentinnen und Clubpräsidenten geschickt und befinden sich auch auf dem Internet.

3. Diskussion der Berichte

3.1 Bericht des Präsidenten, Stephan Magnusson

Für Stephan Magnusson ist das Wichtigste: zurück zum Zustand vor Covid. Bei einigen Aktivitäten geht das, bei anderen nicht; bei einigen Clubs geht es, bei anderen nicht... zwei Clubs stellen ihre Aktivitäten ein: Bernex und Solothurn.

Unterstützung der FSB konzentriert sich auf die Clubs, die unterrichten und neue Mitglieder aktiv anwerben.

Ein Projekt: Teresa Guillaume an ihrer Schule. Für andere Projekte dieser Art sind wir sehr offen und möchten gerne unterstützen. Unterrichtsmaterial: das französische (FFB) Material ist verfügbar; das deutsche (Übersetzung vom französischen, vom DBV) ist auf Schweizer Verhältnisse angepasst worden und wird ca. ab September wieder verfügbar sein.

Didier de Kerchove (Nyon) fragt, was genau gemacht wird. Teach the Teacher Kurse, Unterstützung von Projekten, die mit Unterricht zu tun haben. Wenn ein Club ein Projekt zur Gewinnung neuer Mitglieder (AnfängerInnen oder nicht) plant, kann er bei der FSB Unterstützung beantragen.

3.2 Bericht des Kassiers, Christian Catzeflis

Chris Catzeflis bedankt sich bei den beiden Revisoren, Jean-Jacques Dousse und George Hashimoto, für ihren Einsatz zur Modernisierung und Verbesserungen in unserer Buchhaltung.

Wie jedes Jahr sind wir im negativen Bereich. Abgesehen von neuen Mitgliedern, kann nur Motivation zu mehr Besuchen / Spielen in Clubs und an Turnieren mehr Einkommen generieren.

3.3 Bericht des Präsidenten der Technischen Kommission, Fernando Piedra

Das Wichtigste, was wir beobachten, ist der Rückgang der Teilnehmenden bei offiziellen und homologierten Turnieren, sowie bei Clubturnieren. D. h. dass man weniger Punkte gewinnen kann und deshalb wird das Reglement zum betr. Der Klassierung der Spielerinnen und Spieler modifiziert werden. Es sollen ungefähr gleich viele SpielerInnen Erstserie klassiert bleiben. Ausserdem wichtig: alle Onlineturniere der FSB wurden eingestellt.

Jean-Jacques Dousse bemerkt, dass plötzlich viele SpielerInnen Expertenpunkte für Turniere im Ausland bekommen haben. Nach welchen Kriterien werden diese vergeben? Und ist es sinnvoll, dass man bis zu 15% der in der Schweiz erspielten Roten Punkte für Auslandturniere bekommen kann?

Antwort von Alice Näf-Lendvai: Für die Expertenpunkte im Ausland gibt es eine Liste auf Papier (sie wurde nie gebraucht), aber noch nicht elektronisch. Wir haben sie gerade neu geschrieben und korrigiert, müssen sie noch auf Französisch übersetzen und stellen sie dann ins Netz.

Françoise Bonnet Borel: Wird das Annuaire wieder gedruckt und wenn ja, wann?

Antwort von Alice Näf-Lendvai: da praktisch alle Informationen im Netz zur Verfügung stehen, wird es nicht mehr gedruckt. Was viele Mitglieder besonders interessiert hat, ist die Liste der Mitglieder mit ihren Adressen und Telefonnummern, aber das dürfen wir mit dem neuen Datenschutzgesetz wahrscheinlich gar nicht mehr publizieren. Vielleicht können wir dies auf dem Web in einem passwortgeschützten Bereich veröffentlichen.

3.4 Bericht der Generalsekretärin, Alice Näf-Lendvai

Das neue Datenschutzgesetz tritt ab 1. September 2023 in Kraft. Erich Dubler hat vorgeschlagen, dass die FSB den Clubs einen Mustervertrag zur Verfügung stellt, den die Clubs dann einfach auf ihre Verhältnisse anpassen kann. Wir haben einen solchen Vertrag für die FSB nach einem Mustervertrag erstellt und einem Juristen zur Begutachtung geschickt. Sobald dieser sein ok gibt, wird im Büro ein Mustervertrag ausgearbeitet und den Clubs zugestellt.

Zur Unterstützung der Neumitglieder-Werbung hat die FSB Flyer drucken lassen: zwei Sorten, jeweils auf Deutsch, Französisch und Italienisch. Ausserdem gibt es Roll-ups, neutrale und solche mit "Tag der offenen Tür" auf Deutsch, Französisch und Italienisch, die die Clubs ausleihen können, wenn sie eine Aktion planen. Es gibt für den Tag der offenen Tür auch eine Anleitung (von Erich Dubler erstellt und in Chur verwendet), die bisher nur auf Deutsch vorliegt, aber bei Bedarf schnell übersetzt werden könnte.

3.5 Bericht der Revisoren, Jean-Jacques Dousse et George Hashimoto

Der Revisionsbericht, der die Korrektheit des Abschlusses bestätigt, liegt uns vor und die Revisoren schlagen die Genehmigung der Jahresrechnung vor.

4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung wird genehmigt und dem Vorstand und Kassier einstimmig Entlastung erteilt.

5. Budget und Mitgliederbeiträge 2023-2024

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Der Mitgliederbeitrag soll auf CHF 36 + 9 (Akonto Grüne Punkte) pro Mitglied bleiben. 1 Gegenstimme (Catzeflis), alle anderen stimmen zu.

6. Rekurskommission

Es ist schwierig, einen Ersatz für Jean-Pierre Derivaz zu finden, der in die Technische

Kommission gewechselt hat. Wir haben ihn deshalb gebeten, zur Rekurskommission zurückzukehren und hoffen, in der TK einfacher Ersatz für ihn zu finden. Schweren Herzens hat sich Jean-Pierre bereit erklärt, diesen Schritt zu tun.
Jean-Pierre Derivaz wird einstimmig in die Rekurskommission gewählt.

7. Diverses

Martin Mikes' Anträge:

- In Liga III und IV sollten die Teams mehr gemischt werden, damit man nicht gegen Teams aus dem gleichen Club spielt. Stephan Magnusson erklärt die Vorteile: mehr Vermischung, neue Bekanntschaften; Nachteile: mehr Reisen. Françoise Bonnet Borel: Ihr Club hilft finanziell fürs Reisen. Fernando schlägt Umfrage in den Clubs vor. JJ Dousse findet, dass das Problem auch in Serien A und B besteht – im Schach darf nur ein Team pro Club in Nat. A spielen...
Jetzt praktizieren wir "Geography first", sollten wir ändern und sagen "Mischung first"?
Konsultatorische Abstimmung: Für "Geography first": Höfe, ½ Bern, Corner, ZBC, Frauenfeld, Léman, Sion, Mittelland (834 Stimmen). Für Mischung: Monthey, Neuchâtel, La Chaux, 4 Trèfle, Contact, ½ Berne, Nyon, Irène Saesseli (456 Stimmen).
- Erstserie SpielerInnen sollten immer 1. Serie bleiben (Qualität vor Quantität).
Bei homologierten Turnieren sollen die nicht-mehr-1. Serie SpielerInnen nicht die 2. Serie Preise abkassieren können. Stephan Magnusson erklärt, dass es durchaus Gründe gibt, warum jemand zurückgestuft wird (Alter, fehlende Praxis, Erreichen der 1. Serie durch regelmässiges Spiel mit besserem Spieler, etc.). Christof Wolfer schlägt vor, dass das in der TK diskutiert wird, die dann ev. Vorschläge machen kann (ev. weniger strenge Richtlinien für Erstserie fix).
- JJ Dousse: schlägt vor, dass man überlegen soll, wie man in Zukunft verhindern kann / ob man verhindern soll, dass 4+ Teams eines Clubs in A oder B spielen (im Moment sind, wegen der Fusion von Center und Corner) 4 Teams des BC Corner in der Serie A). Das hat vor 35 Jahren existiert (max. 2 Teams pro Club in A oder B).
Chris Catzeflis meint, dass das einfach dazu führt, dass die guten SpielerInnen für andere als ihren Heimatclub spielen.
Stephan Magnusson schlägt vor, dass wir ein bisschen warten, bis die Situation so weit ist, dass es keinen Club betrifft und dann die alte Regelung wieder einführen. Irène Saesseli und Françoise Bonnet Borel finden, dass Anzahl Mitglieder des Clubs beachtet werden müssen.
Konsultatorische Abstimmung: Jetzt beschränken, dass in A / B (und andere Ligen) nur 4 Teams des gleichen Clubs spielen dürfen. Mehrheit dafür, Minderheit dagegen.
- Agnès Häusermann fragt, ob ein Club noch neue Teams für die 4. Liga anmelden kann. Alice Näf-Lendvai antwortet, dass neue Teams herzlich willkommen sind.
Anmeldeschluss ist der 30. Juli 2023.
- Teresa Guillaume erklärt kurz ihr Projekt, Bridge an der Schule zu integrieren. Sie selbst unterrichtet Mathematik und lässt "ihre" Kinder in diesem Rahmen petit Bridge und MiniBridge spielen (vereinfachte Versionen von Bridge: petit Bridge für 5 bis 10jährige, MiniBridge für die älteren). Sie wird den anderen LehrerInnen ihrer Schule beibringen, wie petit Bridge und MiniBridge funktionieren und wie sie es im Unterricht einsetzen können. In ihren für die Lehrpersonen gestalteten Unterlagen erklärt sie, wie gespielt wird, wie gezählt wird und welche Vorteile das Spiel den Lernenden bringt. Danach folgt ein Teil mit mehreren Übungen und einen Fragebogen, mit welchen die Lehrperson die Entwicklung eines Schülers / einer Schülerin dokumentieren kann.

9. 74. Ordentliche Generalversammlung 2024

Festgelegt auf den 29. Juni 2024. Ort wird noch bekanntgegeben.